

Wahlen im Saarland: Befragen Sie online die Kandidaten

Vom 17. November bis 25. Dezember

Empfehlen | Spenden

Facebook | Twitter



Foto: AFP

Der saarländische Landtag in Saarbrücken. Foto: Kredit von [ErichSchmitt](#)

Saarbrücken-Kommunion – Am 25. März wird im Saarland ein neuer Landtag gewählt. Wähler, denen sich in der dieses Mal außergewöhnlich kurzen Wahlkampfkampagne noch offene Fragen zu den Positionen der einzelnen Parteien stellen, haben nun die Möglichkeit, diese direkt an ausgewählte Landtagskandidaten zu richten.

Als Medienpartner von Abgeordnetenwatch.de bietet [news4.de](#) Ihnen ab sofort die Gelegenheit, in einem direkten Internetdialog mit Kandidaten der zur Landtagswahl im Saarland zugelassenen Parteien zu treten.

Soll die Schuldenbremse eingehalten werden? Wie soll die saarländische Wirtschaft in der kommenden Legislaturperiode gesteuert werden? Welche Positionen beziehen die Kandidaten und Parteien bei Wahlkampfkampagnen wie der Abschaffung des Atomkraftwerks in Cattenom oder der Streitfrage nach dem Mindestlohn? Auf unserer Abgeordnetenwatch.de-Seite [news4.de/abgeordnetenwatch](#) haben Sie die Möglichkeit, diese Fragen nun direkt und unkompliziert zu stellen.

Über die Profilanzahlensuche lassen sich schnell die richtigen Landtagskandidaten der Region ausfindig machen, um diese im Anschluss öffentlich zu befragen. „Nach einem Besuch auf Abgeordnetenwatch.de gehen die Wähler gut vorbereitet ins Wahlbüro“, so Gregor Hackmack, Mitgründer der Plattform. „Auf den Profilsuchen der Politiker bekommen sie einen guten Eindruck davon, ob ein Kandidat ihr Vertrauen verdient.“

WIE DAS WIRKT

Stellen Sie Ihre Ihre Fragen an die Kandidaten der Landtagswahl im Saarland

Durch die Medienpartnerschaft mit Abgeordnetenwatch.de freuen wir uns, unsere Berichterstatter rund um die bevorstehende Landtagswahl im Saarland noch breiter aufstellen zu können“

sagt [news4.de](#)-Redaktionsleiter Kevin Köber. „Das offene Konzept der Seite passt ideal zu der Zielgruppe und der Ausrichtung unseres Nachrichtenportals, das sich – völlig unabhängig und als reine Informations- und nicht knapp zwei Jahren auch im Saarland erfolgreich als Informations-Medium etabliert hat. Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.“

Wählerinnen und Wähler haben bis zum 25. März die Gelegenheit, ihre Fragen an die Kandidaten einzuspeichern. In einem Archiv sorgt Abgeordnetenwatch.de außerdem dafür, dass Wahlersprechen der Politiker nicht in Vergessenheit geraten, dort sind sämtliche Fragen und Antworten aus der Vergangenheit nachlesbar.

„Gerne wollen wir Abgeordnetenwatch.de auch nach der Wahl mit den neu gewählten Landtagsabgeordneten fortführen“, so Hackmack. Dabei ist das Portal als gemeinnütziger Verein auch auf Spenden angewiesen. So wird angekündigt, bei genügend Spenden eine öffentliche Online-Sprechstunde nach den Wahlen im Saarland durchführen zu wollen.